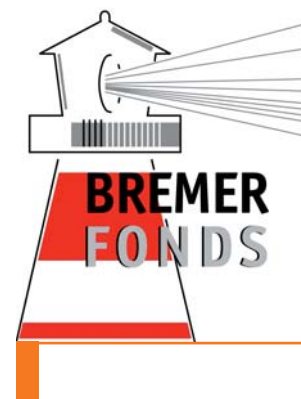


Bremer Fonds e.V.





Eva Koball

Wenn Dana Aboulaya etwas sagen möchte, dann dauert das etwas länger. Ein Himbeerlolly klebt ihre Zähne zusammen. Den Lolli hat die Siebenjährige von ihrem Balu Sandra Enke bekommen. Die 22-jährige kennt ihr Mogli Dana seit einem halben Jahr. Im September 2011 stieß die Bionik-Studentin über das Internet auf die Freiwilligen-Agentur Bremen. Enke hatte den Wunsch, sich zu engagieren und für sie war klar, dass sie ihr Engagement Kindern widmen möchte.

Das Projekt Balu und Du wurde 2002 vom Verein Balu und Du e.V. entwickelt und fortan bundesweit koordiniert. Als Kooperationspartner von Balu und Du e.V. ist seit 2008 die Freiwilligen-Agentur Bremen für den Standort Bremen verantwortlich. Ziel des Projekts, das im Juni sein 10-jähriges Jubiläum mit allen Balus und Moglis am Werdersee feierte, ist es, Kindern aus Familien

mit herausfordernden Hintergründen aus sozialer Isolation zu helfen und Entwicklungschancen zu ermöglichen. Und so passt es genau in das Förderportfolio des Bremer Fonds e.V.

Der gemeinnützige Verein gehört zu den finanziellen Förderern des Projekts, da gerade Balu und Du zeigt, wie direkte Unterstützung von Kindern ganz ohne pädagogischen Zeigefinger, sachlich, dabei aber gleichzeitig liebevoll geschehen kann. „Der Bremer Fonds versteht sich als soziales Netzwerk für Unternehmen, Unternehmer und Menschen, die sich für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen des Landes Bremen engagieren. Das Ziel ist die Förderung von Bildung und Erziehung, sowie die humanitäre und materielle Hilfe bedürftiger Kinder und Jugendlicher.“, umreißt Erwin Bartsch, Vorstandsvorsitzender des Bremer Fonds e.V. die Mission des Vereins. Bartsch er-



gänzt: „Die Vereinsmitglieder haben als Unterstützer den Anspruch, gemeinsam soziales Engagement aufzubauen und zu gestalten, um wertvolle Angebote wie zum Beispiel Balu und Du verlässlich und nachhaltig finanziell fördern zu können.“ Daher finden regelmäßige Treffen für einen intensiven Austausch, die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder und für die Einwerbung von Spendengeldern statt.

Claudia Fantz freut sich über die Unterstützung durch den Bremer Fonds e.V., schließlich ist das Projekt auf derartige Fördermittel angewiesen. „Vielen ist gar nicht bewusst, dass so ein erfolgreiches Projekt nicht nebenher läuft“, sagt Fantz. „Es müssen Räume gestellt, das Taschengeld für die Mentoren, Seminare sowie die Koordination bezahlt werden, da kommen Kosten von rund 40.000 € im Jahr zusammen.“ Der Erfolg kann sich sehen lassen: 104 gestiftete Freundschaften in dreieinhalb Jahren.

Nachdem sich Sandra Enke und Claudia Fantz ausgetauscht haben und die Studentin auf ihr „Balu-Dasein“ vorbereitet wurde, wird Enke an eine Grundschule in Wohnortsnähe vermittelt. Die Schulen sind wichtige Kooperationspartner des Projekts, denn die dort tätigen Lehrerinnen und Lehrer schlagen die Moglis vor. Während der gemeinsamen Zeit werden die Balus professionell begleitet. Es finden zwei Seminare und zudem monatliche Treffen mit fachlicher Begleitung (Supervision) statt. So wird sichergestellt, dass die Balus qualifiziert werden und mit ihren Moglis nicht alleine gelassen, sondern institutionell eingebettet sind.

Sechs Monate später haben Dana Aboulaya und Sandra Enke schon viel zusammen erlebt. „Wir haben Kekse gebacken, waren Schwimmen und haben Ziegen gefüttert“, sagt Dana nach kurzem Zögern – der Lolli. Zusammen basteln die beiden an einem Album, in dem sie alle Treffen festhalten. In der letzten Woche wurde der Spielplatz am Werdersee „unsicher gemacht“ und ein



Sandkanal gebaut, da spielte die Sonne mit. Aber heute regnet es. „Eigentlich wollten wir wieder Richtung Werdersee in die Kinderwildnis, doch nun gehen wir in die Innenstadt“, sagt Sandra Enke. Nachdem Dana vor den Stadtmusikanten fürs gemeinsame Album posiert hat, nimmt sie wie selbstverständlich die Hand von Sandra. Beide schlendern weiter durch den Regen. Nach dem Besuch der Bonbon Fabrik ist Dana etwas wortkarger, der Lolli gleitet geräuschvoll zwischen ihren Zähnen hin und her. Nun wird noch der Dom besichtigt. Nach rund zwei Stunden bringt Sandra Dana nach Hause. Beide freuen sich schon jetzt auf ihr nächstes Treffen.

Neben Balu und Du widmet sich der Bremer Fonds noch weiteren Projekten. Dabei ist dem Verein die Begleitung von Kindern und Jugendlichen durch Förderprogramme in den verschiedenen Altersgruppen und somit Lebensphasen wichtig. Angefangen im Kindergartenalter befasst sich die derzeit neueste Förderung mit der Begleitung von benachteiligten Jugendlichen auf ihrem Weg in die Berufsausbildung. Die Aufgabe des Bremer Fonds besteht darin, wie der Name schon andeutet, die finanziellen Mittel für die Projektträger einzuwerben und bereitzustellen. Ziel ist, die Projekte in der Akquise zu entlasten und eine bestmögliche Planungssicherheit aufzubauen. Für diesen Weg braucht der Bremer Fonds weitere Wegbegleiter – Mitglieder und Spender.

Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen. Spenden werden vom Bremer Fonds vollständig zur Finanzierung sozialer Projekte eingesetzt!

Haben Sie Interesse? Nehmen Sie Kontakt auf unter: info@bremer-fonds.de, Homepage: www.bremer-fonds.de

Der Bremer Fonds freut sich über Ihre Spende. Selbstverständlich wird über den Spendenbetrag eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Konto-Nr. 1010545005, Bremer Landesbank, BLZ 29050000.

